

Januar 2012

Das Jahr 2011 war mit über 11.000 Besuchern im Frankfurter Feldbahnmuseum wieder sehr erfolgreich und wir hoffen, dass wir das gute Ergebnis auch in diesem Jahr wiederholen können. Beim Fahrtag Feldbahndampf und Glühwein am 8. Januar 2012 waren die beiden über 100 Jahre alten Dampflokomotiven Lok 1 Heilbronn und Lok 13 Orenstein & Koppel MALLET vor den Personenzügen im Einsatz. Mit dem Kipplorenzug waren die beiden Diesellokomotiven D6 Diema und D11 LKM im Rebstockpark unterwegs.

Auch bei frostigen Temperaturen wurde in der Werkstatt an vier Dampflokomotiven und an drei Diesellokomotiven gleichzeitig gearbeitet. Weiterhin wurde der Zugang zur neuen Kleingartendurchfahrt frei geräumt, so dass wir dort mit den Bauarbeiten beginnen können.



Februar 2012

Beim Winterfahrttag am 5. Februar 2012 wollten die Dieselmotoren am Morgen bei minus 14 Grad Celsius nicht sofort anspringen. Dennoch gelang es uns, vier Diesellokomotiven aus dem Winterschlaf zu wecken. Da die Besucherzahl überraschend hoch war, wurde der Personenzug am Nachmittag trotz der Kälte mit einem offenen Wagen verstärkt. In den geschlossenen Personenwagen konnten sich die Besucher jedoch am beheizten Kohleofen aufwärmen.

Bereits im Jahr 2010 haben wir den Überkopflader Nr. 604 vom Rabensteiner Stollen in Netzkater im Harz erworben. Erst jetzt hatten wir die Möglichkeit den Überkopflader zum Frankfurter Feldbahnmuseum zu transportieren. Leider sind der Hersteller und die genaue Herkunft unbekannt. Kann zufällig jemand Informationen dazu liefern?

Ein Flachwagen der Firma MECO mit einer Spurweite von 500 mm der Forschungsanstalt für Wein- und Gartenbau in Geisenheim konnte von einem Privatmann erworben werden. Weiterhin wird der Kessel von Lok 6 Henschel Fabia nun von einer Fachfirma in Aschaffenburg instandgesetzt, die Kesselrohre sowie einige Deckenanker und Stehbolzen werden erneuert.



März 2012

Beim Frühlings-Fahrttag am 4. März 2012 waren die beiden Dampflokomotiven Lok 2 Henschel Fabian und Lok 13 Orenstein & Koppel MALLET angeheizt, die sich vor dem Personenzug, bestehend aus drei Heeresfeldbahnwagen, abwechselten. Da auch noch vier Diesellokomotiven und Kipplorenzüge im Einsatz waren, war es wieder ein interessanter und abwechslungsreicher Fahrttag für unsere Besucher und unsere Mitarbeiter.

Die Arbeiten für die Geburtstagsfeier der kleinen Lok 3 Decauville Typ III-neu kommen gut voran. Bei der Firma Lonkwitz in Nauborn bei Wetzlar wurde intensiv am Neubaukessel der Lok 16 Orenstein & Koppel E103 gearbeitet. Die beiden Zylinder sind nun der letzte große Baustein an dem nur eine Fachfirma arbeiten kann.



April 2012

Der Teddy-Bären-Tag am 1. April 2012 war wie jedes Jahr bei Familien mit Kindern besonders beliebt. Jedes Kind bis 14 Jahren mit einem Teddy-Bären hatte freien Eintritt und freie Mitfahrt in unseren Zügen, zusätzlich wurden am Mittag die originellsten Teddy-Bären prämiert. Aufgrund des großen Interesses wurden zwei Personenzüge eingesetzt. Es kamen der Heeresfeldbahnzug und der Kleinbahnzug mit den Lokomotiven Lok 13 Orenstein & Koppel MALLET, D20 Windhoff, D3 Deutz und D11 Babelsberg zum Einsatz.

Große Fortschritte sind bei den Restaurierungsprojekten sichtbar. Lok 16 Orenstein & Koppel E103 absolvierte erste Rollversuche auf dem Gleisvorfeld. Die Wasserkästen von Lok 11 Jung HF110C wurden teilweise erneuert und das Führerhaus erhielt zum Teil neue Bleche. Weiterhin wurde an den Dampflokomotiven Lok 3 Decauville Typ III-neu, Lok 6 Henschel Fabia, der Benzollokomotive B3 sowie den Diesellokomotiven D12, D22 und D23 gearbeitet.

In den Außenanlagen erfolgte ein Zuschnitt der Sträucher und Hecken. Weiterhin wurde Bauschutt aus der neuen Durchfahrt zum Rebstockpark entsorgt.



Mai 2012

Auch in diesem Jahr fand der Modellbautag im Frankfurter Feldbahnmuseum traditionell im Mai statt. Angeheizt wurden die beiden Dampflokomotiven Lok 1 Heilbronn und die Lok 5 Jung Hilax. Neben Modellen eigener Mitglieder wurden die Modelle von Gästen des Modellbahnclubs Griesheim, des Stockheimer Modellbahnhofs, der Arbeitsgemeinschaft If sowie von Margret und Thomas Engel aus Solingen ausgestellt. Parallel zu unserem Modellbautag fand ein Treffen der VESPA+APE-Freunde statt, neben einer Vielzahl von modernen Fahrzeugen wurden auch historische Vespa-Roller und APE-Dreiräder ausgestellt.

An zwei Tagen im Mai fanden Dreharbeiten einer Episode der TV-Sendung "Eisenbahn-Romantik" statt. Der Themenschwerpunkt dieser Episode wird auf Feldbahnen im Allgemeinen liegen und voraussichtlich im Frühjahr 2013 ausgestrahlt. Weiterhin wurden Teile eines Holzkastenkippers zur „BAW Odenwaldkreis GmbH“ in Michelstadt transportiert. Der Holzkastenkipper soll dort unter Verwendung von Originalteilen rekonstruiert werden.



Juni 2012

Das Thema des Feldbahnfestes am 02. und 03. Juni war die "Motorenfabrik Oberursel". In einer Sonderausstellung wurden zahlreiche historische Dokumente und Kleinexponate, unter anderem Leihgaben des Werksmuseums der Firma Rolls-Royce in Oberursel, gezeigt. Besondere Aufmerksamkeit fanden die beiden Originalfahrzeuge der Sonderausstellung, zum einen waren es die 99 Jahre alte Benzlokomotive 6095/1913 und zum anderen ein ca. 90 Jahre altes motorisiertes Fahrrad mit dem berühmten GNOM-Hilfsmotor als Leihgabe eines Privatmanns. An beiden Tagen des Feldbahnfestes waren Lok 1 Heilbronn, Lok 2 Henschel Fabian, Lok 5 Jung Hilax sowie zahlreiche Diesellokomotiven vor zwei Personenzügen sowie dem großen Kipplorenzug im Einsatz. Besondere Höhepunkte im Fahrbetrieb waren der zeitweise Einsatz des MPSB-Tenders hinter Lok 5 Jung Hilax sowie die letzte Fahrt am Sonntagnachmittag, alle drei angeheizten Dampflokomotiven wurden vor den Personenzug gespannt.

Der Neubaukessel von Lok 16 Orenstein & Koppel E103 bestand bei der Firma Lonkwitz in Wetzlar seine Wasserdruckprobe und die Abnahme durch den Sachverständigen des TÜH konnte erfolgen. Zurzeit werden die Ersatz-Treibstangen mit neuen Stangenlagern ausgerüstet und am Fahrwerk montiert.



Juli 2012

Auch während der Sommerpause fanden Sonderfahrten im FFM statt. Als Ausgleich führte eine Mehrtagesexkursion die Mitglieder des Frankfurter Feldbahnmuseums zu den Harzer Schmalspurbahn und zu den Feldbahn-Kollegen der Eichenberger Waldbahn.

Der Schwerpunkt der Vereinsarbeiten lag in diesem Zeitraum jedoch in der Werkstatt und den Außenanlagen. Bei Anlieferung des Neubaukessels für Dampflokotive 16 "E103" (Orenstein & Koppel 11073/1925) erfolgte die Montage auf dem Fahrwerkrahmen des E-Kupplers.

Mit sehr großer Enttäuschung mussten wir den Diebstahl von ca. 50 Tonnen Feldbahnmaterial, ausschließlich Stahl und Buntmetall, auf unserem Außengelände im Rebstockpark feststellen - ein enormer ideeller und finanzieller Verlust für uns.



August 2012

Der 10. Frankfurter Tag der Verkehrsgeschichte und die Route der Industriekultur Rhein-Main mit dem diesjährigen Fokusthema „Unterwegs - Mobilität“ wurden zusammengelegt. Eine Vielzahl verkehrshistorischer Rundfahrten mit Bussen, Straßenbahnen, Normalspur- und Feldbahndampfzügen wurden im Rhein-Main-Gebiet angeboten.

Am letzten Tag der Sommerferien gelang es unserer Feldbahnjugend, den Motor der Jung-Diesellokomotive vom Typ EL105 nach 15 Jahren Stillstand wieder in Betrieb zu nehmen. Die Benzollokomotive B3 Oberursel Baujahr 1913 wurde rollfähig hergerichtet und auf dem Gelände der ehemaligen Motorenfabrik in Oberursel zum 120-jährigen Jubiläum präsentiert.



September 2012

Der absolute Höhepunkt unserer Veranstaltungen ist das Oldtimertreffen Straße - Schiene im Rebstockpark. Es war bereits das 19. Oldtimertreffen und es findet zunehmende Beliebtheit. Mit über 450 teilnehmenden Straßenoldtimern dürfte dieses Treffen inzwischen zu einem der beliebtesten und größten Oldtimertreffen im Rhein-Main-Gebiet gehören. Die Mischung aus Feldbahnfahrzeugen und Straßenoldtimern sowie deren unmittelbare Begegnung durch den historischen Güterumschlag ist etwas Besonderes. Dazu tragen auch die Pendelfahrten zum Verkehrsmuseum in Frankfurt-Schwanheim mit historischen Bussen und die Ausfahrt der Straßenoldtimer zur Klassikstadt in Frankfurt-Fechenheim am Sonntagvormittag bei.



Oktober 2012

Eine spektakuläre Neuerwerbung war die fabrikneue Gleisstopfmaschine Nr. 606 vom Typ CFG BR-100. Die Gleisstopfmaschine wurde von der Firma Constructions Ferroviaires Giragr in Frankreich gefertigt und geliefert. In der Werkstatt standen die Arbeiten an den Dampflokomotiven Nr. 3, 6, 11 und 16 im Vordergrund. Auch an den Diesellokomotiven D12, D22 und D23 wurde intensiv gearbeitet. Im Bereich der neuen Durchfahrt zum Rebstockpark wurden große Mengen an Grünschnitt und Bauschutt entsorgt. An Halle 2 wurden Blechverkleidungen ergänzt und in Halle 3 wurden Materialien vom ehemaligen Lagerplatz eingelagert.



November 2012

Der sonst sehr gut besuchte Lampion-Fahrtag mit Martinsfeuer fiel in diesem Jahr aufgrund von extremen Wetterbedingungen buchstäblich ins Wasser. Der gebremste Holzkastenkipper Nr. 1518 wurde bei der BAW Odenwaldkreis GmbH in Michelstadt weitestgehend fertiggestellt. Ein weiterer ungebremster Holzkastenkipper wurde daraufhin in Auftrag gegeben. Die Arbeiten am Jugendprojekt, der Diesellokomotive D12 Jung 6474/1935 Typ EL105, sind weit fortgeschritten, Probefahrten konnten durchgeführt werden. Der Batteriekasten der Akkulok E1 wurde für den Einbau eines neuen Batteriesatzes instandgesetzt, weiterhin hat die Akkulok einen neuen Anstrich erhalten.



Dezember 2012

Der Nikolaus-Fahrtag erfolgte im Schneechaos! Bereits samstags wurden die Gleise in der Kleingartendurchfahrt und im Rebstockpark vom Schnee befreit, durch weitere extreme Schneefälle standen wir am Sonntagmorgen vor der erneuten Herausforderung den Schnee von den Gleisen zu räumen. Ein Teil der Schneeräumung wurde vom Radlader übernommen, der größte Teil der Arbeiten erfolgte jedoch von Hand mit Schaufel und Besen. Dies ist ein Nachteil der bodengleichen „feldverlegten“ Gleislage. Bei anhaltenden Schneefällen konnte der Fahrbetrieb lediglich bis zum westlichen Endpunkt „Kaiserdamm“ stattfinden. Die Dampflokomotiven Lok 1 und Lok 5 beförderten unter diesen Witterungsbedingungen knapp 200 Besucher in zwei kohlebeheizten Personenwagen.

Die Akkulokomotive E1 Siemens-Schalke 5904/1957 hat einen neuen Batteriesatz erhalten und steht dem Betrieb wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Der Ausstellungsraum wurde umgebaut. Zwei Sitzgruppen sind nun dort vorhanden, eine Bewirtschaftung von kleineren Besuchergruppen im Ausstellungsraum ist ab sofort möglich.

